

A photograph of a school hallway. The walls are covered in colorful, hand-drawn artwork, including butterflies and abstract shapes. In the foreground, several people are gathered around a table or on the floor, working on a large, colorful project. A man in a white shirt is leaning over, looking at something on the floor. A woman in a purple shirt is also looking down. Other people are standing in the background, some looking towards the camera. The hallway has a blue door and a window in the background.

# Partizipation als Lebenskunst

**Vortrag Hildegard Strutz**

**(künstlerische Leiterin des HGT-Projektes)**

**„Haus des Lernens und des Lebens.  
Innengestaltung der Heiligengeisttor-Schule als  
partizipatorisches Kunstprojekt“**

# Partizipatorische Kunst

- Partizipatorische Kunst beinhaltet **verschiedene Grade** und Möglichkeiten der Vertiefung innerhalb der Zusammenarbeit zwischen Künstler und Kindern/Erwachsenen
- Partizipation ermöglicht den Menschen eine **andere Sicht** auf Kunst
- Partizipation ermöglicht eine **neue Art der Identifikation** und Herausforderung
- Partizipation sprengt die Grenzen zwischen Kulturen und nimmt die Ferne des Künstlers
- Partizipatorische Kunst ist im Besonderen die **Interaktion zwischen Künstler und kunstschaffenden Kindern/Jugendlichen bzw. Erwachsenen**

# Partizipation

- **Zielsetzung:**
- Möglichkeit der **Teilhabe** an Erfahrungen mit verschiedenen kreativen Ausdrucksformen und eigene gestalterische Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln
- Gemeinsames **Planen** und Organisieren
- Anspruch auch bei der **Ideenentwicklung**, Laien mit teilhaben zu lassen und einzubeziehen
- jeden teilnehmenden Menschen/Schüler gemäß seiner individuellen Begabung zu **fordern**

# Möglichkeiten der Partizipation



- Gemeinsames Kunstwerk mit Kindern/Jugendl./Erwachsenen
- Arbeit an einem offenes Kunstwerk, einer Improvisation
- Integration von verschiedenen Gesellschaftsgruppen
- Künstler als Dirigent des eigenen Kunstwerkes
- Künstler als Dirigent eines gemeinsamen Kunstwerkes
- Der gemeinsame Prozess als Kunstwerk - Weg als Ziel
- Integration der künstlerischen Arbeit mit anderen Künstlern

# Kunst ohne Grenzen

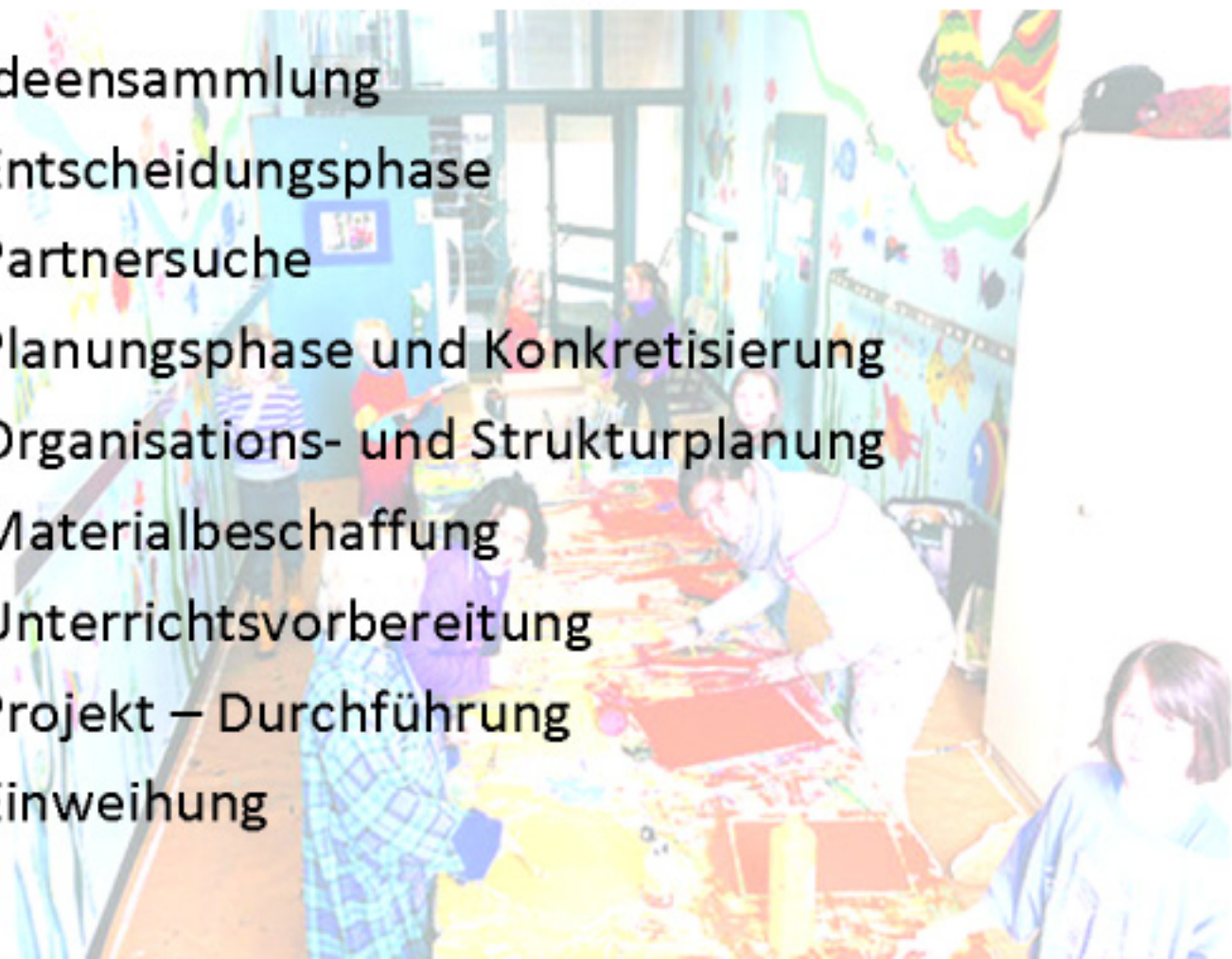


# Kunst ohne Grenzen

- eine Kunst, die Grenzen sprengt
- Malerei, die den Weg zu anderen Kunstformen sucht
- Gestaltung, die vor dem Kunsthandwerk nicht Halt macht
- eine Kunst, die Räume verändert
- Konzeptkunst, die zur Architektur wird
- pädagogische Wege, die Partizipation ermöglichen
- eine erzählende Kunst, die Wege öffnet
- eine namenlose Kunst ohne Grenzen

# Konzeptphasen an der Heiliggeisttorschule

- Ideensammlung
- Entscheidungsphase
- Partnersuche
- Planungsphase und Konkretisierung
- Organisations- und Strukturplanung
- Materialbeschaffung
- Unterrichtsvorbereitung
- Projekt – Durchführung
- Einweihung



# Idee - Entwicklung

- **Grundlegende Idee:**
- 4 Elemente
- Erde – Feuer – Wasser - Luft
- Pro Stockwerk ein Element,  
bzw. der Neubau bekommt das Thema Erde
- Die Elemente ergeben eine Steigerung innerhalb des Treppenhauses ....Feuer – Wasser - Luft
- Das Element Erde erhält eine neue Interpretation durch die Darstellung der 7 Kontinente



# Projekt - Partner

- Künstlerin Hildegard Strutz als **Dirigentin**  
Dipl.Ing., freischaffende Künstlerin, KNK-Beraterin
- Berufsfachschule Farbtechnik und  
Raumgestaltung an der BZTG/Oldenburg
- Elternvertreter entscheiden als wichtiges Gremium mit
- Volkshochschule Oldenburg (Malerarbeiten)
  
- **Lehrerkollegium**  
als entscheidendes Multiplikatoren-Gremium
- **SCHÜLER , LEHRER , ELTERN** als Ausführende

# Erstes Arbeitspapier

sah folgendermaßen aus:

- Was wollen wir bis zum neuen Schuljahr schaffen?
- Was ist zu Beginn des neuen Schuljahrs zu tun?
- Wer muss benachrichtigt werden?
- Wer leistet die Vorarbeiten?
- Wer macht die Durchführung?
- Und Wann ist die Durchführungsphase?

# Konkretisierung



# Konkretisierung der Planung

## Konzeptspeicher

- Durch die gesamte Schule zieht sich das **Thema** „Die 4 Elemente“
- Im Erdgeschoß wird das Thema FEUER und LICHT den Vorbereich bestimmen, im ersten Stock das Thema WASSER, im zweiten Stock bzw. oberen Bereich des Treppenhauses das Thema LUFT und im Treppenhaus des Neubaus das Thema ERDE
- **Modulsystem** für die einzelnen Klassenräume
- Projektidee wird der **Gesamtkonferenz** vorgestellt und alle Beteiligten setzen sich an einem **Runden Tisch** zusammen
- Jedes der 4 Elemente würde durch **eine Lehrer\_in** vertreten  
Die Lehrer\_innen können frei entscheiden, ob sie bei der Ideenfindung und Ideenausführung Unterstützung haben möchten
- Innerhalb der Projektwoche wird es hauptsächlich um die **Wandgestaltung der Flure** gehen  
freihängende Elemente auch denkbar (mögl. vorher im Unterricht)

# Beteiligung der Kinder

- eigene Entwürfe erarbeiten zum Element Erde mit Hilfe des Sachunterrichts
- mit Werklehrern einen Drachen bauen - chinesische Drachenbaukunst
- gemalte Bambus (Stangen) durch Stempeldruck der Blätter ergänzen
- Ausmalen der Wüstenlandschaft oder des Baumes
- Spachteltechnik für das Thema Eis (verschiedene Weiß-, Blautöne)
- Handabdrücke der Kinder mit in das Pferd (Pferde) integrieren
- Gestalten des Übergangs von Wasser zu Licht – als Wasserfall
- jedes Kind gestaltet einen Fisch zum Gesamtkunstwerk Wasser
- Ausführung der Länderbalken in Kleingruppen
- Herstellen eines Tipis oder Tukuls mit Werklehrern
- Aquarien im Schuhkarton gestalten und ausstellen
- Entwickeln und Gestalten des Feuervogels
- zusätzlichen Feuer - Fries gestalten
- Leuchtkörper herstellen mit kleinen Luftballons
- unterschiedliche fliegende Tiere und fliegende Objekte gestalten
- verschiedene Wolkenkonstellationen und Arten entwerfen

# Strukturplanung

- 5 **Großgruppen** entstehen (A B C D E),
- 3 **Kleingruppen** bilden zusammen eine Großgruppe insgesamt 15 Kleingruppen
  
- die Großgruppen führen dann an zwei verschiedenen Tagen die **Gemeinschaftsprojekte** (Pferde und Wasserbild) gemeinsam durch.  
( gut auf 5 Projektage zu verteilen)
  
- Gruppen werden von den Lehrern bestimmt  
Jedes Kleinprojekt erhält einen eigenen **Projekt-Laufzettel**
  
- und jede Kleingruppe erhält einen **Kleingruppen-Laufzettel**.
  
- Insgesamt entsteht ein besonderer **Gesamt - Stundenplan** für die Woche
  
- Jedes Kind nimmt somit an seinem Kleingruppenprojekt teil, das vorher gewählt oder auch bestimmt wurde.
- Jedes Kind ist innerhalb der Großgruppe auch Teil des Gemeinschaftsprojekts.  
Jedes Kind hat die Möglichkeit, an sogenannten Lückenfüller-Projekten teilzunehmen, wenn ein Leerlauf entsteht



# Vielfalt

durch unterschiedliche Interpretationen



**Partizipation**  
ist immer auch  
Interpretation



# STRUKTURPLANUNG

## Gemeinschaftsprojekt- Laufzettel / Kleinprojekt - Laufzettel

Beteiligung der Kinder/Schüler\* → → → **DIE 4 ELEMENTE**

an dem Schulen Art Projekt  
der Heilig Geist Tor - Grundschule in Oldenburg

Gemeinschaftsprojekt

Thema: Fische

Jedes Kind der Schule gestaltet einen Fisch der dann auf das Gesamtkunstwerk (Thema: Wasser) übertragen wird.

Zuständiger Lehrer \_\_\_\_\_

Vorbereitung vor der Projektwoche

Entwürfe zu Fischen

Beschaffung folgender Materialien

Farbe Pinsel Druckmaterialien

Ort/Raum während der Projektwoche: Altbau Wasserbild

Durchführung im Original (Tag und Zeitraum) jeden Tag 1-Stunde

Zuständiger Lehrer/Elternteil (Projektwoche) Hildegard Strun

Anzahl der beteiligten Kinder alle Kinder

Einführung während der Projektwoche (Name) \_\_\_\_\_

**Aufgabe während der Projektwoche:**

Jeweils drei Gruppen (Kleinprojektgruppen) werden in der ersten Stunde des Schulprojekttages gemeinsam ihre fische gestalten. Jedes Kind wird einen Fisch zum Gesamtkunstwerk beitragen. Die 1. und 2. Klassen werden die Styropordrucktechnik erlernen und die 3-4 Klassen werden durch Malerei ihren Fisch übertragen. Einige Kinder können detailgenauere Fische oder besonders verzierte Fische direkt auf die Wand malen.

Die LehrerInnen die für die Kleinprojektgruppen zuständig sind werden jeweils beim Druck dabei sein ( in der ersten Stunde )

Beteiligung der Kinder/Schüler\* → → → **DIE 4 ELEMENTE**

an dem Schulen Art Projekt  
der Heilig Geist Tor - Grundschule in Oldenburg

Kleinprojekt

Thema: Schmetterlinge

Zum Element LUFT

Pappmachegestaltung von mehreren Schmetterlingen

Zuständiger Lehrer \_\_\_\_\_

Vorbereitung vor der Projektwoche

Nach der Gerüstaufstellung sollten Haken und Drähte zum Befestigen der Schmetterlinge an der Decke vorbereitet werden

Beschaffung folgender Materialien

Kaninchendraht Kleister Zeitungspapier Farbe

Ort/Raum während der Projektwoche: \_\_\_\_\_

Durchführung im Original (Tag und Zeitraum) jeden Tag 2-4 Stunde

Zuständiger Lehrer/Elternteil (Projektwoche) \_\_\_\_\_

Anzahl der beteiligten Kinder 8 Kinder

Einführung während der Projektwoche (Name) \_\_\_\_\_

**Aufgabe während der Projektwoche:**

Pappmache mehrerer Schmetterlinge

**Aufgabe der begl. Eltern**

**Sammlung von Zeitungspapier**

**Hilfe beim Aufhängen der Schmetterlinge**

# Strukturplanung

## Lückenfüller-Laufzettel / Kleingruppen-Laufzettel

Beteiligung der Kinder / Schüler → → → → **DIE 4 ELEMENTE**  
an dem School n Art Projekt  
der HeiligGeist(Tex) – Grundschule in Oldenburg

### Kleinprojekt

Lückenfüller: Aquarien im Schuhkarton  
Herstellen von eigenen Aquarien

Zuständiger Lehrer \_\_\_\_\_

### Vorbereitung im Unterricht (vor der Projektwoche)

Beschaffung folgender Materialien:  
Schuhkartons Pappe Farbe und Pinsel Fäden

Ort/Raum während der Projektwoche: \_\_\_\_\_

Durchführung im Original (Tag und Zeitraum) jeden Tag 2-4 Stunde

Zuständiger Lehrer/Elternteil (Projektwoche) \_\_\_\_\_

Anzahl der beteiligten Kinder Angebot für alle Kinder

Einführung während der Projektwoche (Name) \_\_\_\_\_

### Aufgabe während der Projektwoche:

Dieses Angebot ist für alle Kinder, die zwischendurch während der Projektwoche noch Zeit haben, Leerlauf haben oder mal etwas anderes tun wollen.

Aufgabe der begl. Eltern  
Sammeln von Schuhkartons

Beteiligung der Kinder / Schüler → → → → **DIE 4 ELEMENTE**  
an dem School n Art Projekt  
der HeiligGeist(Tex) – Grundschule in Oldenburg

Kleingruppe \_\_\_\_\_ (Thema)  
Großgruppe A

Zuständiger Lehrer \_\_\_\_\_

### Namen der Kinder:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Ort/Raum während der Projektwoche: \_\_\_\_\_

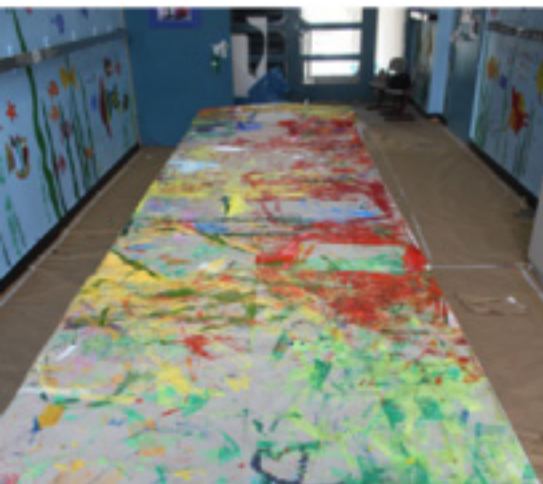
### Stundenplan:

MO	DI	MI	DO	FR
1. St. Alle treffen sich gemeinsam zum Morgengruß	1. St. Alle treffen sich gemeinsam zum Morgengruß	1. St. Alle treffen sich gemeinsam zum Morgengruß	1. St. Alle treffen sich gemeinsam zum Morgengruß	1. St. Alle treffen sich gemeinsam zum Morgengruß
Großgruppe A Handabdrücke für die Pferde im Neubau		Großgruppe A Herstellen der Fische für das Wasserbild (Altes 1 Stock)		
danach 2.-6. St. Projektarbeit	danach 2.-6. St. Projektarbeit	danach 2.-6. St. Projektarbeit	danach 2.-6. St. Projektarbeit	danach 2.-6. St. Projektarbeit



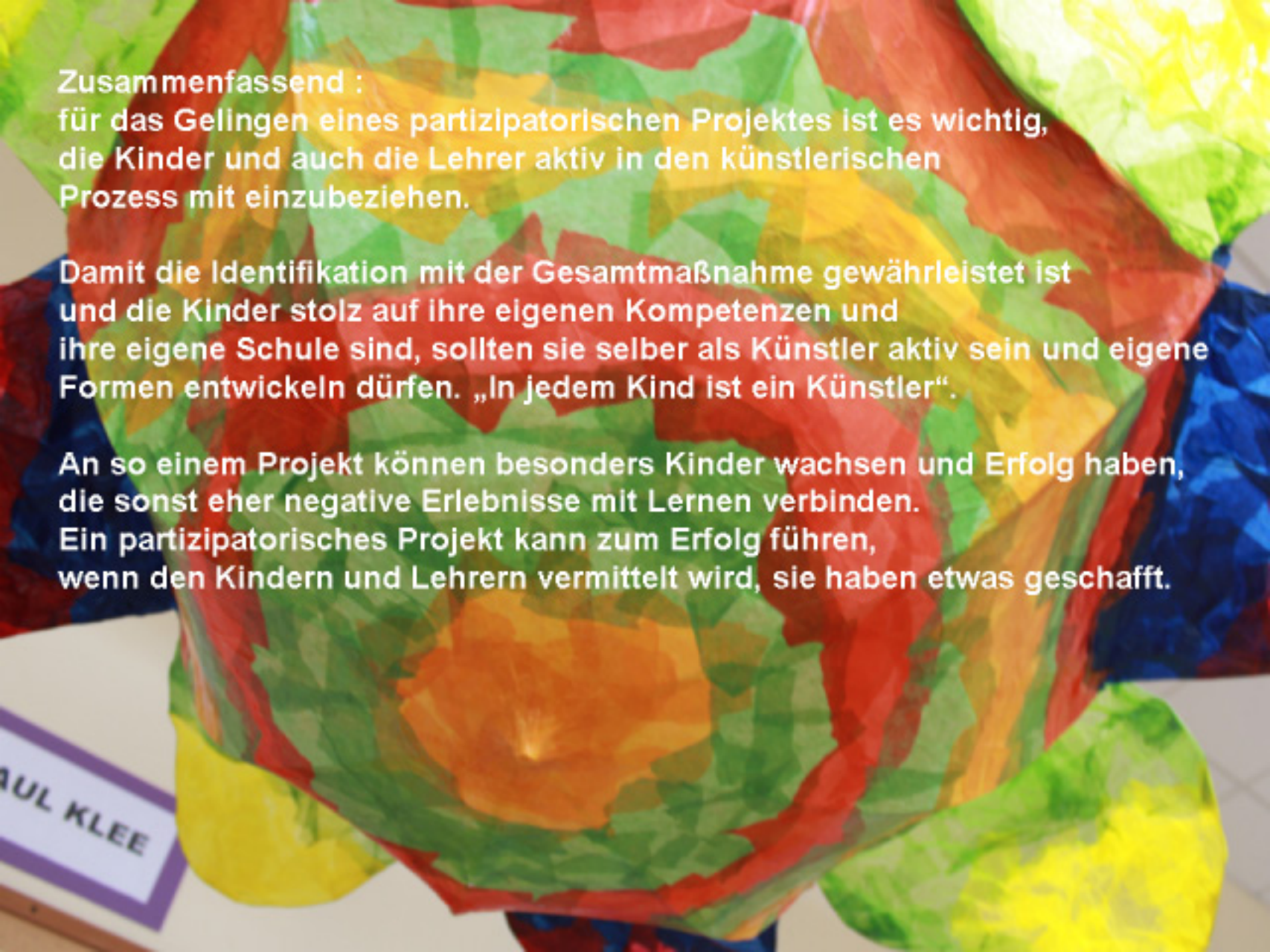
Alle Kinder haben die Möglichkeit die Lückenfüller Projekte zwischendurch zu besuchen.

# Projekt - Durchführung



# Tatsächlich durchgeführte Kleinprojekte

- Ausgestaltung des Baumes (Erde/Kontinente)
  - Gestaltung der Balken (Kontinente)
  - Bilderrahmenneugestaltung
  - Druckgruppe Wasserwelt
  - Gestaltung von großen Blumen und Schmetterlingen
  - Tür und Namensschilder fertigen (Hinweisschilder)
  - Pappmaché Fische
  - Wolkengeister entwerfen und auf die Treppenhauswand übertragen
  - Fensterschmuck anfertigen
  - Meeresrauschen (Geschichten zuhören) - Lückenfüller
  - Aquarien im Schuhkarton - Lückenfüller
- 
- Gemeinschaftsprojekt FISCHE
  - Gemeinschaftsprojekt Pferd



Zusammenfassend :

für das Gelingen eines partizipatorischen Projektes ist es wichtig, die Kinder und auch die Lehrer aktiv in den künstlerischen Prozess mit einzubeziehen.

Damit die Identifikation mit der Gesamtmaßnahme gewährleistet ist und die Kinder stolz auf ihre eigenen Kompetenzen und ihre eigene Schule sind, sollten sie selber als Künstler aktiv sein und eigene Formen entwickeln dürfen. „In jedem Kind ist ein Künstler“.

An so einem Projekt können besonders Kinder wachsen und Erfolg haben, die sonst eher negative Erlebnisse mit Lernen verbinden. Ein partizipatorisches Projekt kann zum Erfolg führen, wenn den Kindern und Lehrern vermittelt wird, sie haben etwas geschafft.

# Partizipation als Lebenskunst

- der Mensch ist erst dann wirklich Mensch, wenn er ästhetisch aktiv ist.
- Das Ideal ist, „Werden mit absolutem Sein“ und „Veränderung mit Identität zu vereinbaren“

Schiller

- Partizipation versteht sich als Möglichkeit zur ästhetischen Erziehung des Menschen, denn die ästhetische Aktivität hat letztlich den Menschen selbst zum Ziel, seine Psyche, seinen Intellekt, seine Empathie.

Prof. Ottokar Uhl